



© Andreas Buchberger

Das für den Ort angesichts der kleinteiligen Struktur relativ große Bauvolumen des Kindergartens wird durch das Einfügen des Gebäudes ins Gelände und das Überziehen des Daches mit nutzbarer Grünfläche auf ein angenehmes Maß reduziert. Der Kindergarten ist kompakt in funktioneller, energetischer und wirtschaftlicher Hinsicht konzipiert und bietet mit seiner klaren Formensprache den Kindern einen ersten, angenehmen Zugang zu zeitgemäßer Architektur.

Garten und Gebäude stehen nicht losgelöst da, sondern sind immer über Blickbeziehungen untrennbar mit dem Ort verbunden. Das Haus selbst verschmilzt mit seiner Umgebung und die Dachfläche sowie der Garten werden zu einem gemeinsamen Spiel-, Aufenthalts- und Erlebnisraum. Aus der Vision ist eine Dach-Garten-Spielelandschaft auf mehreren Ebenen entstanden, wobei jede Ebene unterschiedliche Spielmöglichkeiten bietet. Der Wechsel von oben nach unten und wieder zurück erschließt dabei stets neue Perspektiven.

Über eine Rampe entlang der begrünten Stützmauer gelangt man durch den sonnigen Vorraum ins Herz des Kindergartens. Die zentrale Halle wirkt als Verteiler in die Gruppen, in den Garten, in den Bewegungsraum sowie ins Obergeschoß zum Multifunktionsraum. Vom Dachgarten aus gelangt man über eine Rutsche wieder hinunter in den Garten. Es bildet sich ein Bewegungskreis. Drasenhofen verfügt als erster Kindergarten in Österreich über eine Inneneinrichtung nach dem Konzept „Bauen für Geborgenheit – das Würzburger Modell“, welches sehr gute Rahmenbedingungen für das Gelingen von Pädagogik bietet. Schon in der Planungsphase wurde auf die speziellen Erfordernisse des kulturübergreifenden Kindergartens in Drasenhofen geachtet. Grenzen zu überschreiten erfordert Selbstvertrauen, Aktivität und Bereitschaft zur Kommunikation.

Der Baukörper des Kindergartens Drasenhofen bietet durch seine kompakte Form und seine Minimierung der der Außenluft zugewandten Gebäudeseiten eine optimale Grundlage für ein nachhaltiges Energiekonzept. Das Einbetten des Gebäudes in das Gelände mit dem intensiv begrünten Dach bietet zusätzlichen Wärmeschutz. Die energiesparenden Maßnahmen wurden insgesamt auf ein wirtschaftliches Maß optimiert. In den Gruppenräumen kommen die Dreischiebenverglasungen der Behaglichkeit der Kinder zugute. Der nach Süden angeordnete Windfang liegt außerhalb der thermischen Hülle und wirkt, zusätzliche Energie gewinnend, als

Kindergarten Drasenhofen

359

2165 Drasenhofen, Österreich

ARCHITEKTUR

Thomas Abendroth
Hubert Hartl

TRAGWERKSPLANUNG

KPPK Ziviltechniker GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Friedrich Schleining

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

EGKK Landschaftsarchitektur
Joachim Kräftner

KUNST AM BAU

Hans Wetzelsdorfer

FERTIGSTELLUNG

2010

SAMMLUNG

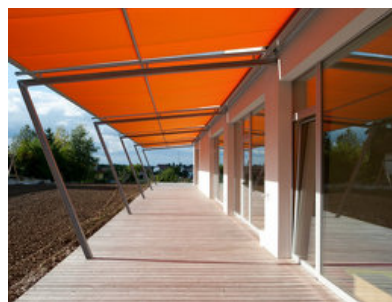
ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich

PUBLIKATIONSdatum

19. Oktober 2010



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Kindergarten Drasenhofen

Wintergarten.

(Text gekürzt: Architekt:innen)

DATENBLATT

Architektur: Thomas Abendroth, Hubert Hartl

Tragwerksplanung: KPPK Ziviltechniker GmbH (Klaus Petraschka)

Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger), Joachim Kräftner

örtliche Bauaufsicht: Friedrich Schleining

Kunst am Bau: Hans Wetzelsdorfer

Bauphysik: Solar4You

Fotografie: Andreas Buchberger

Funktion: Bildung

Planung: 2007 - 2008

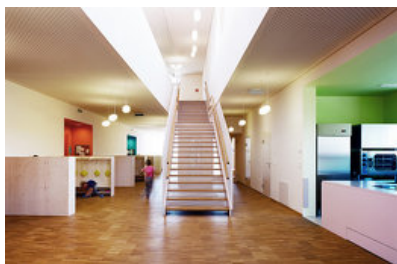
Ausführung: 2008 - 2010

Grundstücksfläche: 4.036 m²

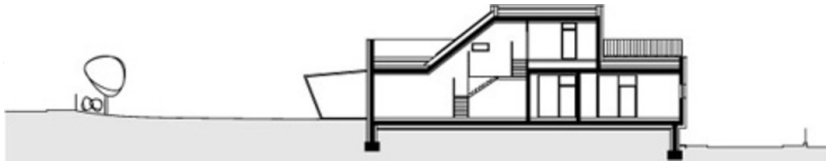
Bruttogeschossfläche: 886 m²

Nutzfläche: 730 m²

Bebaute Fläche: 704 m²

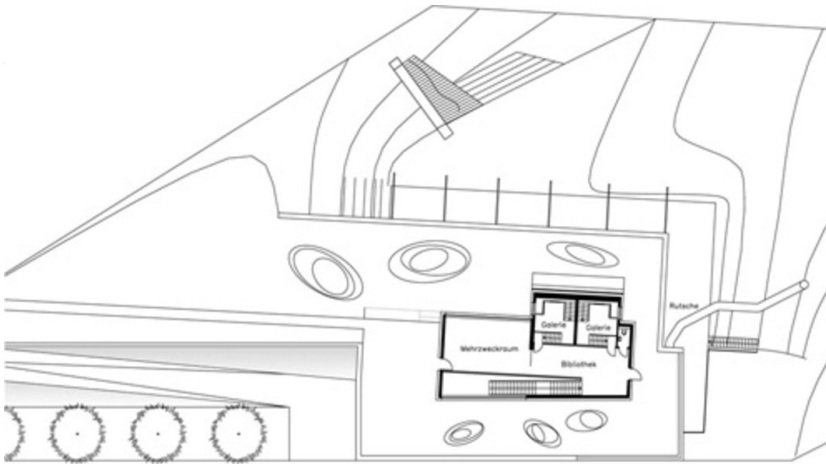


© Andreas Buchberger

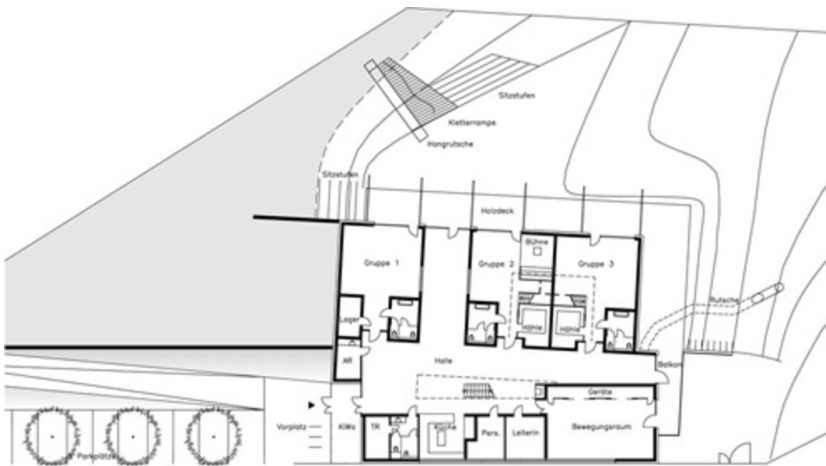


Kindergarten Drasenhofen

Schnitt



Grundriss OG



Grundriss EG